

GERRY WEBER

GERRY WEBER International AG
Halbjahresbericht Q2 2005/2006

Bericht über den Zeitraum
01.11.2005 bis 30.04.2006

WKN: 330410
ISIN: DE0003304101

Aktie

Die GERRY WEBER-Aktie setzte auch im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres ihre ausgezeichnete Wertentwicklung fort. Für die ersten sechs Monate errechnet sich ein Kursplus von 38,8 Prozent (alle Angaben beziehen sich auf XETRA) und für das zweite Quartal liegt das Plus bei 22,2 Prozent. Damit entwickelte sich die GERRY WEBER-Aktie im Zeitraum von November 2005 bis April 2006 deutlich besser als alle relevanten Vergleichsindizes. DAX30, MDAX, SDAX, GEX und Prime Consumer legten in dieser Zeit zwischen 23 und knapp 30 Prozent zu.

Der Höchstkurs des ersten Halbjahres lag bei 19,33 Euro. Der tiefste Kurs errechnete sich mit 13,41 Euro. Ähnlich positiv wie der Aktienkurs entwickelte sich auch das Handelsvolumen in der GERRY WEBER-Aktie. Die durchschnittlichen Tagesumsätze lagen in 2006 recht stabil bei 60.000 Euro und zogen in der Spitze der 20-Tagesdurchschnitte bis auf 80.000 Euro an.

Auf der Hauptversammlung am 8. Juni 2006 - formal dem dritten Quartal zuzurechnen - stimmten die Aktionäre allen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zu. Insbesondere wurde eine Erhöhung der Dividende von 0,35 Euro auf 0,40 Euro je Aktie beschlossen. Das gesamte Ausschüttungsvolumen addierte sich damit auf 9,2 Mio. Euro. Bezogen auf den Aktienkurs von 16,65 Euro am Tag der Hauptversammlung errechnet sich eine Dividendenrendite von 2,4 Prozent. Der Total-Return seit dem 3. Juni 2005 (Kurs ex Dividende von 9,93 Euro) liegt damit bei über 70 Prozent.

Das erste Halbjahr 2005/2006 in Zahlen

(nach HGB in Mio. EUR, wenn nicht anders angegeben)

	2005/2006	2004/2005
Markenumsatz	210,4	189,3
EBITDA	20,8	18,6
EBITDA-Marge	9,9	9,8 %
EBIT	17,8	15,8
EBIT-Marge	8,5	8,3 %
Periodenüberschuss	10,3	8,4
DVFA-Ergebnis je Aktie in EUR	0,44	0,39
Brutto-Cashflow	19,4	17,2
Investitionen	8,9	5,8
Außerordentlicher Aufwand	-	0,9
Mitarbeiter am 30.04.	1.798	1.655

Entwicklung im ersten Halbjahr:

Die deutsche Bekleidungsindustrie ist recht verhalten ins Jahr 2006 gestartet, so die Einschätzung des Gesamtverbandes Textil + Mode. Auch der Export sorgte zum Jahresauftakt für keine zusätzlichen Impulse. Damit schlugen sich die durchaus positiven Umfrageergebnisse beim Geschäfts- und Konsumklima bislang noch nicht in nachprüfbareren Umsatz- und Auftragszahlen in der Branche nieder.

Die GERRY WEBER-Gruppe konnte sich im ersten Halbjahr wieder erfolgreich von der verhaltenen Entwicklung der Branche abkoppeln. Das Umsatzplus lag bei 11,1 Prozent und entsprach somit dem guten Vororder-Geschäft. Damit konnte das Wachstumstempo des ersten Quartals auch im zweiten Quartal beibehalten werden.

Dank weiterer interner Verbesserungen konnten die Ergebniszahlen wiederum leicht überproportional gesteigert werden. So stieg das EBITDA um 11,8

Prozent und das EBIT um 12,7 Prozent. Damit gingen auch Verbesserungen der jeweiligen Margen einher. So stieg die EBIT-Marge im Vergleich zum ersten Halbjahr 2004/2005 um 0,2 Prozentpunkte. Deutlich überproportional stieg das Netto-Ergebnis der Periode. So wuchs der Periodenüberschuss um 22,4 Prozent auf 10,3 Mio. Euro und das Ergebnis je Aktie legte um 5 Cent auf 0,44 Euro im Vergleich der jeweils ersten Halbjahre zu.

Deutlich gestiegen ist auch der Brutto-Cashflow und zwar von 17,2 Mio. Euro auf 19,4 Mio. Euro. Aufgrund der starken Expansion im Retail wuchsen auch die Investitionen deutlich. Sie legten um 53,4 Prozent zu und erreichten ein Volumen von 8,9 Mio. Euro.

**Die Markenumsätze im ersten Halbjahr:
(in Mio. EUR)**

	2005/2006	2004/2005
GERRY WEBER	128,0	114,2
TAIFUN	46,3	44,1
SAMOON	15,4	15,3
Retail (ohne Shops)	20,7	15,7

Auch in der Entwicklung der einzelnen Marken setzte sich das Bild der vergangenen Quartale unverändert fort. Alle Marken konnten im ersten Halbjahr zulegen. Am deutlichsten gewachsen ist die umsatzstärkste Marke GERRY WEBER mit den Sublabels GERRY WEBER EDITION, GERRY WEBER Sport und G.W. Hier lag das Plus bei 12,1 Prozent. Innerhalb der Sublabels gab es sogar Zuwachsraten von bis zu 40 Prozent.

TAIFUN konnte mit einem Plus von 5,0 Prozent an die gute Entwicklung der vergangenen Quartale

anknüpfen und SAMOON gelang es, das kleine Umsatzminus des ersten Quartals im zweiten Quartal mehr als auszugleichen und so für das gesamte erste Halbjahr ein kleines Plus auszuweisen.

Im Retail ist die Wachstumsdynamik ungebrochen, wenn auch aufgrund der stetig wachsenden Basis die rechnerischen Zuwachsraten etwas weniger groß ausfallen. Die Umsätze stiegen im ersten Halbjahr um 31,8 Prozent. Mit Erlösen von 20,7 Mio. Euro tragen die eigenen HOUSES OF GERRY WEBER mittlerweile rund 9,8 Prozent zum Gesamtumsatz bei. Auch die Zahl der HOUSES OF GERRY WEBER ist im ersten Halbjahr weiter gestiegen und zwar von 102 zum Stichtag 31. Oktober 2005 auf nunmehr 120 Standorte. Davon werden 44 in eigener Regie und 76 Standorte durch Franchise-Partner betrieben. In das zweite Quartal 2005/2006 fiel die Eröffnung des neuen internationalen Flagship-Stores in der Londoner Regent-Street sowie ein weiteres Vorzeige-Objekt in Deutschland, nämlich in der Nürnberger Innenstadt. Zusätzlich gestartet wurde ein neues Konzept für Hochfrequenz-Standorte wie Flughäfen und Hauptbahnhöfe. Erstes Pilot-Projekt ist ein durch einen Franchise-Partner betriebener Store am neu umgebauten Lehrter Bahnhof, dem Berliner Hauptbahnhof. Mit GERRY WEBER EDITION wird hier auf einer Fläche von rund 100 Quadratmetern ganz auf einzelteilige Mode gesetzt.

**Der Auftragseingang
(in Mio. EUR)**

3. Programm H/W 2006	2005/2006	2004/2005
GERRY WEBER	10,7	8,60
TAIFUN	5,4	2,95
SAMOON	1,1	0,77

In das zweite Quartal des laufenden Geschäftsjahres fiel die Vororder für das 3. Programm zur Herbst/Winter-Saison 2006. Die Auftragseingänge geben eine gute Indikation für ein weiter stetiges Wachstum der GERRY WEBER-Umsatzzahlen. So legten die Auftragseingänge für die Hauptmarke GERRY WEBER um 24,4 Prozent zu. Noch deutlicher fiel das Plus bei TAIFUN aus. Hier betrug das Plus 83,0 Prozent. Auch SAMOON konnte mit 42,9 Prozent deutlich zulegen.

Der Ausblick

Vor dem Hintergrund der ausgezeichneten Entwicklung im ersten Halbjahr sowie der mehr als zufrieden stellenden Auftragseingänge bestätigt die GERRY WEBER International AG die für das Gesamtjahr gesteckten Ziele. Der Umsatz soll 2005/2006 auf 440 Mio. Euro wachsen. Für 2006/2007 ist dann ein Umsatz von rund 500 Mio. geplant.

Die ausgezeichnete Firmenkonzunktur soll unabhängig vom Marktumfeld fortgesetzt werden. Die Chancen, die sich aus dem nicht einfachen Marktumfeld ergeben, sollen vor allem durch die Expansion im Retail genutzt werden. Hier wird in diesem Jahr die Umsatzgrenze von 50 Mio. Euro angepeilt. Geplant ist, die Zahl der HOUSES OF GERRY WEBER im laufenden Jahr um 65 zu erhöhen. 18 Standorte sollen in eigener Regie eröffnet werden, der Rest mit und durch Franchise-Partner. Flankiert wird dies durch den Ausbau der Single-Brand-Stores sowie jährlich rund 100 neue Shop-in-Shop-Systeme.

Ertragsseitig sollen die bislang erzielten Effizienzsteigerungen weiter ausgebaut werden. Analog zu den vorangegangenen Quartalen sollen die Ertrags-

zahlen überproportional zum Umsatz wachsen und damit die Rendite gesteigert werden. Niedrigere Logistik-Kosten und insgesamt höhere Deckungsbeiträge sind die wichtigsten Maßnahmen. Ziel ist es, die EBIT-Marge in diesem Jahr um einen Prozentpunkt auf 10,5 Prozent zu steigern. Die GERRY WEBER International AG will auch in den kommenden Jahren eine zweistellige Rendite auf Basis des EBIT erreichen.

Finanzkalender

Neunmonatsbericht

25. September 2006

GERRY WEBER

Kontakt

GERRY WEBER International AG

Neulehenstraße 8
33790 Halle/Westfalen
Tel. + 49 (0) 52 01 185-0
Fax + 49 (0) 52 01 58 57
www.gerryweber-ag.de

Ansprechpartner für Investor Relations

Hans-Dieter Kley
Tel. + 49 (0) 52 01 185-0
Fax + 49 (0) 52 01 58 57
Email: b.uhlenbusch@gerryweber.de

Konzernbilanz nach HGB in Tsd. EUR

Aktiva	30.04.2006	30.10.2005
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.646	6.146
Sachanlagen	73.186	68.738
Finanzanlagen	879	1.138
	81.711	76.022
B. Umlaufvermögen		
Vorräte	42.526	43.490
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	76.543	73.734
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	9.717	10.081
	128.786	127.305
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	3.033	3.330
	213.530	206.657
Passiva		
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	23.443	23.443
Kapitalrücklage	33.668	33.668
Rücklage für eigene Anteile	6.016	2.833
Gewinnrücklagen	27.864	31.047
Konzernbilanzgewinn	38.046	27.702
	129.037	118.693
B. Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	1.814	1.859
Sonstige Rückstellungen	8.063	11.852
	9.877	13.711
C. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	56.643	51.438
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.149	19.271
Sonstige Verbindlichkeiten	6.824	3.529
	74.616	74.238
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
	-	15
	213.530	206.657

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB in Tsd. EUR

	2.Quartal 2005/2006	2.Quartal 2004/2005	1.Halbjahr 2005/2006	1.Halbjahr 2004/2005
Umsatzerlöse	114.084	103.529	210.405	189.311
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-19.476	-12.181	-3.556	-4.739
Sonstige betriebliche Erträge	1.592	1.114	3.127	2.449
Materialaufwand	-47.632	-53.767	-118.413	-109.335
Personalaufwand	-15.233	-12.248	-28.496	-24.441
Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.657	-1.645	-2.987	-2.878
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.503	-14.724	-42.252	-34.509
Betriebsergebnis	11.175	10.078	17.828	15.858
Zinsergebnis	-607	-568	-1.390	-1.496
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.568	9.510	16.438	14.362
Außerordentlicher Aufwand	-	-460	-	-964
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.867	-3.229	-6.001	-4.771
Sonstige Steuern	-89	-10	-93	-155
Überschuss	6.612	5.811	10.344	8.472
Ergebnis je Aktie	0,28	0,26	0,44	0,39
Anzahl der Aktien	23.443.200	23.443.200	23.433.200	23.443.200

Entwicklung des Eigenkapitals nach HGB in Tsd. EUR

	01.11.2004	30.04.2005	01.11.2005	30.04.2006
Gezeichnetes Kapital	23.443	23.443	23.443	23.443
Kapitalrücklage	33.668	33.668	33.668	33.668
Rücklage für eigene Anteile	540	540	2.833	6.016
Gewinnrücklage	28.340	28.340	31.047	27.864
Konzernbilanzgewinn	24.195	32.667	27.702	38.046
Eigenkapital	110.186	118.658	118.693	129.037

Konzern Kapitalflussrechnung nach HGB in Tsd. EUR

	1. Halbjahr 2005/2006	1. Halbjahr 2004/2005
Periodenüberschuss	+ 10.344	+ 8.472
Abschreibungen	+ 2.987	+ 2.878
Zu-/Abnahme der Rückstellungen	- 3.834	- 2.335
Zu-/Abnahme der Vorräte	+ 964	+ 4.298
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	+ 3.228	+ 7.840
Zu-/Abnahme der übrigen Aktiva	- 2.622	+ 1.499
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 8.122	- 1.916
Zu-/Abnahme der übrigen Passiva	+ 3.278	+ 4.046
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+ 6.223	+ 24.782
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 8.960	- 5.819
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 8.960	- 5.819
Auszahlungen/Einzahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Krediten	+ 5.206	- 14.084
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	+ 5.206	- 14.084
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	+ 2.469	+ 4.879
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	+ 7.248	+ 8.812
Finanzmittelbestand am 30.04.	+ 9.717	+ 13.691

Erläuternde Anhangsangaben

Im vorliegenden Zwischenbericht wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im letzten Konzernabschluss und im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Für erläuternde Angaben gelten entsprechend die Ausführungen im Konzernanhang und Anhang zum Jahresabschluss 2004/2005.

Dieser Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit DRS 6 erstellt.

Wie im Konzernabschluss, wurde im vorliegenden Zwischenbericht keine Segmentberichterstattung vorgenommen, da weder in den Geschäftsbereichen noch unter Produktions- und Vertriebsgesichtspunkten aussagefähige Segmente definiert werden können.